

Verstappen kämpft um den Monaco-Sieg: Marko warnt vor Herausforderungen!

Max Verstappen gewinnt in Imola und sichert Red Bulls Titelhoffnungen. Helmut Marko spricht über Monacos Herausforderungen.



Monaco, Monaco - Max Verstappen hat beim letzten Rennen in Imola triumphiert, was bei Red Bull für Optimismus hinsichtlich seiner Zukunft im Team sorgt. Der motorsportliche Leiter Helmut Marko äußerte in einem Interview mit **oe24** die Hoffnung, dass die verbesserte Leistung des Autos und der Sieg in Imola die Frage nach Verstappens Verbleib beantworten könnten. Marko erklärte, dass alle Augen auf den bevorstehenden Monaco-Grand-Prix gerichtet sind, wo die Anforderungen aufgrund der kypvenreichen Strecke ganz anders zu sein scheinen.

Verstappen selbst hat kürzlich für seinen Auftritt auf der Nürburgring-Nordschleife erklärt, dass sein Sieg in Imola eine Reaktion auf die Kritiken war. Marko beschreibt Verstappen als leidenschaftlichen Rennfahrer, der auch außerhalb des Formel-1-Kalenders aktiv sein möchte. Zudem widerlegte Marko Gerüchte über eine mögliche Ablösung von Teamchef Horner, die er als „Blödsinn“ bezeichnete.

Die Herausforderungen von Monaco

Vor dem Monaco-Grand-Prix sieht sich Verstappen jedoch mit Herausforderungen konfrontiert. Trotz seiner beeindruckenden Saison, in der er fünf von sieben Rennen gewonnen hat, qualifizierte er sich nur auf dem sechsten Platz. In den drei Trainingssessions konnte er nicht die Führung übernehmen und landete einmal auf Platz 11, was die Konkurrenzsituation noch verschärft. Laut einer Meldung von **AP News** berichtete Verstappen von Problemen mit seinem Auto, das während der Fahrt „wie ein Känguru hüpfte“.

Auf der engen und kurvenreichen Strecke in Monaco, die nur 3,3 Kilometer lang ist, gestaltet sich das Überholen als äußerst schwierig. Verstappen betont die Bedeutung des Qualifyings für den Erfolg auf dieser Strecke. Letztes Jahr hatte er von der Pole-Position aus gewonnen, doch in dieser Saison droht ihm nun die dritte Niederlage, was der Anzahl seiner Niederlagen im gesamten letzten Jahr entsprechen würde.

Sergio Perez und die Wetterbedingungen

Sein Teamkollege Sergio Perez startet am Sonntag von Platz 18 und bezeichnete seinen Qualifying-Tag als „komplettes Desaster“. Er hatte Schwierigkeiten, in den Rhythmus zu kommen und klagte über Verkehr auf der Strecke. Besondere Aufmerksamkeit wird auch auf die Wetterbedingungen gelegt, die einen erheblichen Einfluss auf das Rennen haben könnten. Perez äußerte, dass ohne Regen keine Überholmöglichkeiten bestehen, was die strategischen Entscheidungen im Rennen

beeinflussen könnte.

Die Leistung von Verstappen bleibt jedoch im Fokus, denn Marko hebt die fahrerischen Qualitäten des jungen Niederländers hervor. Dennoch warnt er, dass die Situation in Monaco mit seinen langsamen Kurven und der begrenzten Überholmöglichkeiten anders sein könnte. Marko betont, dass der Kampf um die Weltmeisterschaft weiterhin Vorrang hat, und die Entscheidung über Verstappens Zukunft nach dem Saisonverlauf getroffen wird.

Mit bisher zwei Siegen in Monaco und der schlechten Platzierung bei der Qualifikation muss Verstappen alles daransetzen, um seine Titelchancen nicht zu gefährden. Leclerc von Ferrari, der als Favorit gilt, startet von der Pole-Position und könnte die größte Herausforderung für Verstappen darstellen.

Die Formel 1 bleibt auch weiterhin spannend, und alle Augen sind auf die bevorstehenden Rennen gerichtet, während die Statistik von **Wikipedia** in Erinnerung ruft, dass Verstappen mit seinen beeindruckenden Leistungen in der Vergangenheit immer wieder für Aufsehen sorgt.

Details	
Ort	Monaco, Monaco
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• apnews.com• de.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at